

Riehen. Wie aus den Regierungratsverhandlungen vom 6. Juni 1925 ersichtlich ist, haben sich die Arbeiterparteien von Riehen beim Regierungsrat über das zum Zwecke der Verschmelzung

der Gemeinde Riehen mit der Stadt Basel einzuschlagende Vorgehen erkundigt. Diese Angelegenheit ist natürlich noch lange nicht so weit gediehen, als daß man sich heute schon mit ihr befassen könnte. Es sei nur gestattet, kurz zu bemerken, daß es uns nicht recht klar ist, warum gerade im jetzigen Moment diese Frage der Verschmelzung wieder aufgerollt wird. Riehens Rechnung über das vergangene Jahr 1924 hat doch so günstig abgeschlossen, daß nicht einzusehen ist, warum die Stadt Basel ein Interesse daran haben sollte, die Verwaltung der Gemeinde ganz zu übernehmen, denn, das wird man sich bei der Regierung ohne weiteres klar sein, daß die Verwaltungskosten sich bedeutend erhöhen werden, wenn die Arbeiten von der Stadt übernommen werden. Ob sich die Einwohner in ihrer Mehrheit gegen den Anschluß aussprechen würden, falls sie sich zu der Frage zu äußern hätten, steht gar nicht fest, denn mit Ausnahme der etwas mäßigeren Steuern hätte der Großteil der Einwohner eigentlich nichts einzubüßen. Offenbar handelt es sich aber einzig um eine politische Gleichgewichtsfrage. Wir wollen abwarten, bis sich die Sache weiter entwickelt hat.